

Geschäftsbericht

2005

Inhalts- verzeichnis

| | Seite |
|------------------------------------|-------|
| Lagebericht | 2 |
| Bilanz | 10 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 12 |
| Anhang | 13 |
| Anlagennachweis | 20 |
| Bestätigungsvermerk | 21 |

Lagebericht

- Jahresergebnis negativ** Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Vorjahr von 176 T€ ergab das Geschäftsjahr 2005 einen Jahresverlust von 83 T€
- Abwassermenge leicht gesunken** Gegenüber dem Vorjahr ist die auf der Kläranlage behandelte Abwassermenge von 5,792 Mio. m³ geringfügig auf 5,546 Mio. m³ gefallen. Von der zu reinigenden Abwassermenge entfielen 73,5 % (Vorjahr 73,6%) auf Schmutz- und 26,5 % (Vorjahr 26,4%) auf Niederschlagswasser.
- Klärschlamm-menge gesunken** Insgesamt fiel im Geschäftsjahr 2005 die bei der Abwasserreinigung angefallene Klärschlammmenge gegenüber dem Vorjahr um 2.416 m³ auf 41.520 m³ Klärschlamm. Die Trockenmasse des Klärschlammes vor der Entwässerung lag ähnlich wie im Vorjahr bei 1.400 t (Vorjahr 1.401 t). Der entwässerte, zu entsorgende Klärschlamm fiel gegenüber dem Vorjahr um 341 t auf 7.094 t in 2005. Die zu entsorgende Schlammmenge war trotz gleichen Schlammanfalls geringer, da bei der Schlamm-entwässerung weniger Zuschlagstoffe (Kalk und Eisensalzlösung) verbraucht wurden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die Schlamm-eigenschaften in Bezug auf das Entwässerungsverhalten verbessert haben.
- Der Klärschlamm wird der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt. Die für die landwirtschaftliche Aufbringung vorgegebenen Grenzwerte werden mit hohem Sicherheitsabstand – im Mittel werden nur 10 % der vorgegebenen Grenzwerte erreicht – eingehalten, so dass gegen die Aufbringung auf landwirtschaftliche Flächen keine Bedenken bestehen.
- Energieverbrauch gestiegen** Der Stromverbrauch der Kläranlage stieg im Geschäftsjahr 2005 mit 3,768 Mio. Kilowattstunden geringfügig gegenüber dem Vorjahr mit 3,700 Mio. Kilowattstunden um 0,068 Mio. Kilowattstunden. Von der benötigten Energiemenge wurden 1,159 Mio. Kilowattstunden (2004 1,436 Mio. Kilowattstunden) mit zwei umweltschonenden klärgasbetriebenen Blockheiz-

kraftwerken und einem Spitzenlastaggregat eigenerzeugt. Bedingt durch den Brand des Blockheizkraftwerkes am 20.06.2005 wurden gegenüber dem Vorjahr 20% weniger Strom erzeugt. Der jeweilige Strombedarf wird sowohl von der zu reinigenden Abwassermenge und der zu entwässernden Schlammmenge als auch vom Belüftungseinsatz beeinflusst. Der Anteil des eigenerzeugten Stromes am Gesamtstrombedarf verringerte sich von im Vorjahr 39% (1,436 Mio. kWh) auf 30% (1,159 Mio. kWh) im Geschäftsjahr 2005. 16.800 kWh wurden auf Abruf der Stadtwerke Coesfeld in das Netz der öffentlichen Stromversorgung eingespeist (Vorjahr 6.800 kWh).

Umsatzerlöse leicht gesunken bei gesenkten Gebührensätzen Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2005 7.637 T€ gegenüber 7.782 T€ im Vorjahr, das entspricht einer Senkung um 145 T€. Durch die Anrechnung von Überschüssen aus 2002 (241 T€ für Schmutzwasser und 114 T€ bei Niederschlagwasser) konnte sich der Betrieb sinkende Umsatzerlöse aufgrund gesenkter Gebührensätze erlauben.

Aktiviert Eigenleistungen gestiegen / Sonstige Erträge gesunken Die aktivierten Eigenleistungen sind entsprechend der gestiegenen Investitionstätigkeit in 2005 um 52 T€ auf 65 T€ gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 643 T€ insgesamt um 260 T€ unter dem Vorjahreswert. Diese Senkung resultiert größtenteils aus den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (7 T€), die Kostenerstattungen aus Schadensfällen (12 T€) und die Auflösung von Fördermitteln (528 T€), die erheblich unter dem Vorjahresniveau liegen.

Materialaufwand angestiegen Neben einem Anstieg des Materialverbrauches und der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 75 T€ (insbesondere höhere Strombezugskosten in Höhe von 19 T€ und erhöhter Materialverbrauch in Höhe von 46 T€) sind auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 304 T€ gestiegen. Hier hat sich u.a. der erhebliche Sanierungsbedarf für die Kanäle gegenüber dem Vorjahr ausgewirkt.

Personalaufwand leicht gestiegen Der Personalaufwand, bestehend aus Löhnen und Gehältern, sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, stieg um rd. 24 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 925 T€. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die normalen tariflichen Erhöhungen zurück zu führen.

Betriebsführungs-entgelte leicht gestiegen Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages werden von der Stadtwerke Coesfeld GmbH die Bereiche Unternehmensrechnung, Rechnungslegung, Jahresabschluss und Controlling erbracht und die Erhebung der Abwassergebühren technisch unterstützt. Darüber hinaus erbringt die Stadt Coesfeld Leistungen in den Bereichen der Darlehens- und Personalverwaltung und Führung der Sonderkasse. Die Beträge in 2005 sind im Saldo leicht angestiegen. An die Stadtwerke wurden 111 T€ (Vorjahr 106 T€) und an die Stadt 34 T€ (Vorjahr 28 T€) gezahlt.

Abschreibungen gesunken Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Abschreibungen liegen mit 2.822 T€ um 589 T€ unter dem Vorjahreswert (3.411 T€). Diese erhebliche Senkung leitet sich aus der Tatsache ab, dass in der Kläranlage befindliche Maschinenteknik im Vorjahr letztmalig abgeschrieben wurde.

Betriebsergebnis verschlechtert und Finanzergebnis verbessert Das Betriebsergebnis von 1.204 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 367 T€ verschlechtert. Demgegenüber konnte eine Verbesserung des Finanzergebnisses in Höhe von 108 T€ verzeichnet werden

Entwicklung des Jahresergebnisses negativ Bei der Wertung des Jahresfehlbetrages im zurückliegenden Geschäftsjahr von 83 T€ im Vergleich zum Überschuss von 176 T€ im Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsjahr 2005 eine Rückstellung für den Schmutzwassergebühren-Überschuss in Höhe von 322 T€ gebildet wurde.

| | |
|--|--|
| Bilanzsumme rückläufig | Die Bilanzsumme sank um 1.121 T€ auf 72.340 T€ (Vorjahr 73.461 T€) bedingt durch die Verringerung des Anlagevermögens (656 T€) und des Umlaufvermögens (465 T€). |
| Vermögensstruktur nahezu unverändert | In den Unternehmen der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren beim Eigenbetrieb das Anlagevermögen mit 96,9 % (Vorjahr 96,3 %) und das Umlaufvermögen mit 3,1 % (Vorjahr 3,7 %) an der Bilanzsumme beteiligt. |
| Eigenkapitalanteil gemindert | Das Stammkapital mit 10.226 T€ sowie die Kapitalrücklagen mit 12.031 T€ blieben unverändert. Der Gewinnvortrag von 585 T€ wird durch den Jahresverlust 2005 entsprechend verringert. Saldiert wurde das Eigenkapital um das Jahresergebnis von 83 T€ Fehlbetrag gesenkt. Der Anteil an der Bilanzsumme stieg trotzdem leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 31,5 % = 22.760 T€ |
| Eigenkapital-ähnliche Posten nahezu unverändert | Der Anteil der eigenkapitalähnlichen Posten „Ertragszuschüsse“ stieg von 12,3 % im Vorjahr auf 12,5 %, während der Sonderposten „Investitionszuschüsse“ von 14,4 % auf 13,9 % zurückging. |
| Fremdenschuldung fortgeführt | Nach 2.257 T€ im Vorjahr wurde die Fremdverschuldung incl. Zinsabgrenzung in 2005 um weitere 1.821 T€ zurückgeführt. Darlehensaufnahmen haben in 2005 gegenüber dem Vorjahr (245 T€) nicht stattgefunden. Dem gegenüber standen 1.803 T€ (Vorjahr 2.484 T€) an Tilgungen. Damit ging der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten um 1,2 Prozentpunkte auf 37,4 % zurück. Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital (ohne Sonderposten und Ertragszuschüsse) - verringerte sich von 1 : 1,20 im Vorjahr auf 1 : 1,12. Auf 1,00 Euro Eigenkapital kommen somit 1,12 Euro langfristige Fremdmittel. |

Finanzstruktur verschlechtert Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögenswerte - zeigt am Bilanzstichtag eine Unterdeckung von 2,315 Mio. Euro gegenüber 0,873 Mio. Euro im Vorjahr. Das entspricht einer Veränderung von 1.442 T€ Der Anlagendeckungsgrad fiel um 2,1 Prozentpunkte auf 96,7 %. Liquiditätsengpässe traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Hälfte der Positionen Sonderposten und Ertragszuschüsse) von 46,3 % gegenüber 46,1 % im Vorjahr sowie mit einem Anteil langfristigen Fremdkapitals von 36,7 % gegenüber 38,8 % im Vorjahr.

Investitionstätigkeit gestiegen Die Investitionsmaßnahmen beinhalteten im Wesentlichen die Optimierung der Kläranlage, die Erstellung des Regenbeckens „Weißes Kreuz“ sowie die Druckrohrleitung für diesen Bereich. Weiter wurden noch im Bereich der Pumpwerke die Störmeldesysteme erneuert sowie in verschiedene Bereichen Druckrohr- sowie Freigefälleleitungen bzw. – anschlüsse erstellt.

Das Investitionsvermögen betrug 2.167 T€ in 2005 und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.847 T€

Schwerpunkte bei den Investitionen waren:

| | |
|--|----------|
| - Optimierung der Kläranlage | 1.082 T€ |
| - Regenbecken „Weißes Kreuz“ | 430 T€ |
| - Erneuerung RW-Kanal „Weißes Kreuz“ | 144 T€ |
| - Pumpwerke (incl. Erneuerung Störmeldesystem) | 190 T€ |

Kapitalflussrechnung

| | 31.12.2005 |
|--|--------------|
| | T€ |
| Jahresfehlbetrag | - 83 |
| + Abschreibungen des Anlagevermögens | + 2.822 |
| + Abnahme der Rückstellungen | + 111 |
| - Auflösung Zuschüsse | - 948 |
| Cash Flow (nach DVFA/SG*) | 1.902 |
| + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | + 1 |
| - Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | - 234 |
| - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | + 1.134 |
| A. = Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 2.803 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | - 2.167 |
| B. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | 2.167 |
| + Zahlungen von Anschlussbeiträgen | + 486 |
| + Aufnahme von Krediten | + 0 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | - 1.822 |
| C. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 1.336 |
| D. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (A+ B +C) | 700 |
| E. Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2004 | 2.075 |
| F. Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2005 | 1.375 |

* Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlagensberatung /Schmallenbachgesellschaft/Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Der Finanzmittelbestand betrifft das bei der Stadtkasse Coesfeld geführte Verrechnungskonto. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet.

Jahresergebnis Das Geschäftsjahr 2005 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 83.192,62 Euro abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

**Schmutzwasser-
menge sinkt gering-
fügig. Nieder-
schlagsmenge witerungsabhängig** Für das Geschäftsjahr 2006 wird mit leicht rückläufiger Schmutzwasser-
menge durch geringere Einleitungsmengen einzelner Großeinleiter ge-
rechnet. Die an das Entwässerungsnetz angeschlossenen Flächen nehmen
durch den Flächenzuwachs aus Neubaugebieten leicht zu.

Die tatsächliche Menge des zu behandelnden Niederschlagswassers wird
durch die Witterung bestimmt und ist nicht beeinflussbar.

**Gebühren für
Schmutzwasser
und Nieder-
schlagswasser blei-
ben auf Vorjahres-
niveau** Nach der Kalkulation auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes
(KAG) und der Entwässerungssatzung verbleiben Schmutz- und Nieder-
schlagswassergebühr auf Vorjahresniveau (1,94 €/m³ und 0,43 €/m²).

**Investitions-
schwerpunkt: Op-
timierung und Er-
tüchtigung der
Zentralkläranlage** Auf der Grundlage des in 2004 erstellten Leistungsnachweises der Zen-
tralkläranlage Coesfeld unter Berücksichtigung der Erweiterungsoptionen
abwasserrelevanter Betriebe ist zur Wiederherstellung der Betriebssicher-
heit und Kapazitätsvorhaltung ein Optimierungs- und Ertüchtigungskon-
zept für die Kläranlage Coesfeld erstellt worden. In 2005 ist mit der Um-
setzung der notwendigen Erneuerungsmaßnahmen begonnen worden. Aus
der Fortführung der Erneuerungsmaßnahmen ergeben sich für 2006 die
wesentlichen Investitionen (3.700 T€). Eine weitere größere Investition
ist die Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp und
Baurat-Wolters-Straße (200 T€), sowie die Erweiterung des Prozessleit-
systems (270 T€).

Risikomanagementsystem Das im Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Managementsystem ist in das Qualitäts- und Umweltmanagementsystems integriert.

Risikobeurteilung Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherungsmaßnahmen und ausreichenden Versicherungsschutz abgedeckt.

Ausgewiesenes Ergebnis angestrebt Für 2006 gehen wir bei der Niederschlagswassergebühr weiter von einer gefestigten, bei der Schmutzwassergebühr von einer leicht rückläufigen Ertragslage aus (siehe oben sinkende Schmutzwassermenge).

Die Ertragslage wird weiterhin für eine konsequente Substanzerhaltung des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage verwendet. Insgesamt streben wir vor dem Hintergrund der zurzeit absehbaren Erlös- und Aufwandstrukturen an, das im Wirtschaftsplan 2006 ausgewiesene Ergebnis einzuhalten.

Unser Handeln wird dabei von den politischen Anforderungen "Gewässerschützen / Kosten senken" bestimmt.

48653 Coesfeld, im April 2006

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

**Jahres-
abschluss
2005**

| Aktivseite | | | |
|---|--------|----------------------|---------------|
| | Anhang | € | Vorjahr T€ |
| A. Anlagevermögen | (1) | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | 242,00 | 2 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | 14.414.703,00 | 15.030 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | | 54.382.069,00 | 55.567 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 61.560,00 | 66 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | 1.257.754,00 | 107 |
| B. Umlaufvermögen | (2) | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 818.622,48 | 556 |
| 2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld | | 1.382.950,83 | 2.082 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | | 22.048,34 | 51 |
| | | <u>72.339.949,65</u> | <u>73.461</u> |

Abwasserwerk der
Stadt Coesfeld
Bilanz zum 31.12.2005

| | | Passivseite | |
|--|--------|---------------|---------------|
| | Anhang | € | Vorjahr T€ |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Stammkapital | | 10.225.837,62 | 10.226 |
| II. Kapitalrücklagen | | 12.030.559,21 | 12.031 |
| III. Gewinn/Verlust | | | |
| 1. Gewinn/Verlust der Vorjahre | | 585.896,46 | 410 |
| 2. Jahresgewinn/-fehlbetrag | | -83.192,62 | 176 |
| B. Sonderposten Investitionszuschüsse | | 10.049.285,00 | 10.577 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | | 9.064.094,00 | 8.998 |
| D. Rückstellungen | (3) | | |
| 1. Rückstellungen nach Gebührenrecht | | 558.206,00 | 592 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | | 982.049,00 | 837 |
| E. Verbindlichkeiten | (4) | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 27.590.758,97 | 29.412 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1.270.662,63 | 136 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld | | 31.070,82 | 31 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | | 26.295,14 | 35 |
| F. Passive Rechnungsabgrenzung | | 8.427,42 | 0 |
| | | 72.339.949,65 | 73.461 |

Abwasserwerk der
Stadt Coesfeld
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

| | Anhang | | € | Vorjahr T€ |
|---|--------|---|--------------|---------------|
| 1. Umsatzerlöse | (5) | + | 7.636.948,62 | 7.782 |
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen | | + | 65.309,51 | 13 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | + | 643.436,18 | 903 |
| | | | 8.345.694,31 | 8.698 |
| 4. Materialaufwand | (6) | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | - | 768.001,05 | -692 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | - | 1.697.986,76 | -1.393 |
| 5. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | (7) | - | 705.417,06 | -683 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | | - | 219.654,84 | -219 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | | - | 2.821.979,80 | -3.411 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | - | 928.626,66 | -729 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | + | 45.101,22 | 42 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | - | 1.331.849,98 | -1.437 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - | 82.720,62 | 176 |
| 11. sonstige Steuern | | - | 472,00 | -0 |
| 12. Jahresgewinn/-fehlbetrag | | - | 83.192,62 | 176 |

I. Allgemeine Angaben Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung von § 65 Abs. 1 Nr. 4 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, folgt die Gesellschaft diesen steuerlichen Vorschriften.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.96 zu indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

| | in Jahren |
|---|-----------|
| Kanäle | 50 |
| Kläranlagen, Druckrohrleitungen, Regenbauwerke und Pumpwerke | 40 |
| Elektrotechnik | 25 |
| Schaltanlagen MSR | 14 - 15 |
| Maschinentechnik | 10 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 - 10 |

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden in den Posten „Sonderposten Investitionszuschüsse“ eingestellt und entsprechend der festgelegten Abschreibungssätze aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten werden in den Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ eingestellt und mit 3 % p. a. bzw. mit 2 % p. a. aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Stadt Coesfeld und somit auch das Abwasserwerk ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann, eine Einstandspflicht seitens des Abwasserwerkes. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen (1) Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

Umlaufvermögen (2) Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

Rückstellungen (3) Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten für den Resturlaub 2005 (21,2 T€), die Abschluss- und Prüfungskosten 2005 (28 T€), die Klärschlammverwertung 2005 (47,6 T€), die unterlassenen Instandhaltungen für 2005 (757,7 T€), die Abwasserabgaben 2005 (127,5 T€) und die Einstellung in die Rückstellung nach Gebührenrecht der Geschäftsjahre 2003 – 2005 (558,2 T€).

Verbindlichkeiten (4) Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 1.930 T€ innerhalb eines Jahres fällig. 21.548 T€ haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

| | Restlaufzeit | | | Gesamt |
|--|---------------|---------------|--------------|--------|
| | Bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | 2005 |
| | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.828 | 5.910 | 19.873 | 27.611 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.271 | | | 1.271 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld | 31 | | | 31 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 26 | | | 26 |
| | 3.156 | 5.910 | 19.873 | 28.939 |

IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (5) Die Umsatzerlöse betreffen:

| | |
|--|----------|
| Entwässerungsgebühren | |
| - Schmutz- und Niederschlagswasser | 6.415 T€ |
| - Leerung Gruben Außenbereich | 16 T€ |
| - Gemeinde Rosendahl | 21 T€ |
| - öffentliche Verkehrsflächen | 699 T€ |
| - Sonstige | 13 T€ |
| Erträge aus der Auflösung der Posten | |
| - empfangene Kanalanschlußgebühren | 367 T€ |
| - empfangene Grundstücksanschlußkosten | 42 T€ |
| - empfangene Baukostenzuschüsse | 11 T€ |
| Erträge aus Nebengeschäften | 53 T€ |

Sonstige betriebliche In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende periodenfremde

Erträge (6) Erträge enthalten: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Prüfungskosten 2004, die Abwasserabgabe 2004, unterlassene Instandhaltung 2004 und die Rückstellung nach Gebührenrecht 2003.

Das Abwasserwerk betreibt im Klärwerk Rebrügge eine Klärgasanlage. Der dort erzeugte Strom wird in Form von Drehstrom in das Netz eingespeist und von der Stadtwerke Coesfeld GmbH, seit dem 01.01.2003 nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz, vergütet (90 T€).

Materialaufwand (7) Die Position Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren weist 765 T€ aus. Darin enthalten sind die Aufwendungen des Strom-, Gas- und Wasserbezuges (403 T€), Materialverbrauch für die Kläranlage, Pumpstationen, Sonderbauwerke und Kanäle (190 T€), Brenn- und Treibstoffe (29 T€) und Hilfs- und Betriebsstoffe (143 T€).

Unter der Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ werden die Aufwendungen für die Klärschlambeseitigung (285 T€), die Rückstellungsaufwendungen für die Optimierung und Ertüchtigung der Kläranlage Coesfeld (hier: Misch- und Ausgleichs- sowie Vorbelüftungsbecken in Höhe von 169 T€) die Aufwendungen für die Sanierung verschiedener Kanäle im Stadtgebiet durch die Firma Insituform im Inliner-Verfahren (596 T€) und Aufwendungen für die Instandhaltung, Untersuchung, Planung etc. für die Kläranlage, Kanäle, Pumpwerke, Druckrohrleitungen und die Kleinkläranlagen (648 T€) ausgewiesen.

Löhne und Gehälter (8) Die Position enthält Löhne (334 T€) und Gehälter + Besoldung (371 T€) sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (220 T€).

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Leasingverträgen mit der Masterlease GmbH & Co. KG, Mietverträgen mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Rentenverträgen mit den Eheleuten Jeusfeld und einem Erbbaurechtvertrag mit Herrn Bernhard Frenking.

VI. Sonstiges Im Jahresdurchschnitt betrug die Zahl der Mitarbeiter 20, darunter 9 Angestellte.

Dem Betriebsausschuss gehörten an:

| | |
|--|-------------------------|
| Heinrich Sühling, Landwirt | Vorsitzender |
| Christian Freckmann, Sparkassenbetriebswirt | 1. stellv. Vorsitzender |
| Gerold Wilken, Landwirtschaftsmeister | 2. stellv. Vorsitzender |
| Karlheinz Büscher, Pensionär († 09.02.2005) | |
| Dieter Engbersen, Handelsfachwirt | |
| Heribert Funke, Automobilverkäufer | |
| Günter Hallay, Dipl.-Verwaltungswirt | |
| Uwe Hesse, Rentner | |
| Dr. Thomas Pago, Verlagslektor / Redakteur | |
| Michael Quiel, Diplom Ingenieur | |
| Jürgen Toppe, Rechtsanwalt | |
| Birgitta Zimmerhof-Sparwel, Medizinisch-techn. Assistentin (ab 28.04.2005) | |
| Detlef Kleer | sachkundiger Bürger |
| Wolfgang Skornitzke | beratendes Mitglied |
| Dietmar Senger, Kaufmann | beratendes Mitglied |

Alleiniger Betriebsleiter ist Herr Rolf Hackling.

Die Aufwendungen für die Tätigkeit des Werksausschusses im Geschäftsjahr 2004 beliefen sich auf 1 T€

Dem Rat gehörten an:

| | |
|---------------------------------|--|
| Ahrendt-Prinz, Charlotte | Löbbert, Friedhelm |
| Borgelt, Erwin | Nielsen, Ralf |
| Bücking, Thomas | Pago, Dr. Thomas |
| Büker, Hans-Theo | Peters, Hermann-Josef (ab 15.02.05) |
| Büscher, Karlheinz († 09.02.05) | Quiel, Michael |
| Dicke, Nicole, geb. Pelster | Schall, Sybille |
| Engbersen, Dieter | Schneider, Klaus |
| Exner, Brigitte | Schürhoff, Horst |
| Freckmann, Christian | Stallmeyer, Thomas |
| Frieling, Norbert | Sühling, Heinrich |
| Funke, Heribert | Toppe, Jürgen |
| Gerdemann, Marita | Veit, Georg |
| Goerke, Dieter | Vennes, Martina |
| Grützner, Ursula | Vogelpohl, Norbert |
| Güldenhöven, Erwin | vor der Brügggen, Diedrich |
| Hagemann, Norbert | Walfort, Inge |
| Hallay, Günter | Wilken, Gerold |
| Hemker, Ulrike (bis 03.02.05) | Woltering, Margret |
| Hesse, Uwe | Zimmerhof-Sparwel, Birgitta (ab 24.02.05) |
| Kramer, Heinz | |
| Kraska, Wolfgang | |

48653 Coesfeld, im April 2006

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling
Betriebsleiter

**Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
Anlagennachweis bis zum 31.12.2005**

| | Anschaffungs-/ Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | Buchwert | | | |
|---|-----------------------------------|--------------|------------------|--------------|-----------------------|-----------------------|--------------|------------------|--------------|-----------------------|-----------------|-----------------|
| | Stand 01.01.2005 € | Zugänge € | Umbuchungen € | Abgänge € | Stand 31.12.2005 € | Stand 01.01.2005 € | Zugänge € | Umbuchungen € | Abgänge € | Stand 31.12.2005 € | 01.01.2005 € | 31.12.2005 € |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 25.118,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.118,93 | 23.396,93 | 1.480,00 | 0,00 | 0,00 | 24.876,93 | 1.722,00 | 242,00 |
| | 25.118,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.118,93 | 23.396,93 | 1.480,00 | 0,00 | 0,00 | 24.876,93 | 1.722,00 | 242,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | | | | | | | | | |
| a) Grundstücke | 977.547,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 977.547,74 | 5,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5,74 | 977.542,00 | 977.542,00 |
| b) Gebäude | 19.538.008,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 19.538.008,86 | 5.504.793,86 | 612.102,00 | 0,00 | 0,00 | 6.116.895,86 | 14.033.215,00 | 13.421.113,00 |
| c) Außenanlagen | 46.964,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 46.964,37 | 27.642,37 | 3.274,00 | 0,00 | 0,00 | 30.916,37 | 19.322,00 | 16.048,00 |
| | 20.562.520,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 20.562.520,97 | 5.532.441,97 | 615.376,00 | 0,00 | 0,00 | 6.147.817,97 | 15.030.079,00 | 14.414.703,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | | | | | | | | | | | | |
| a) Zentralkläranlage | 11.718.826,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.718.826,80 | 9.450.107,80 | 430.753,00 | 0,00 | 0,00 | 9.880.860,80 | 2.268.719,00 | 1.837.966,00 |
| b) Kanäle | 53.552.827,08 | 287.620,34 | 239,00 | 0,00 | 53.840.686,42 | 11.249.500,08 | 1.315.628,34 | 0,00 | 0,00 | 12.565.128,42 | 42.303.327,00 | 41.275.558,00 |
| c) Druckrohrleitungen | 4.338.818,12 | 132.913,94 | 62.803,00 | 0,00 | 4.534.535,06 | 724.236,12 | 113.502,94 | 0,00 | 0,00 | 837.739,06 | 3.614.582,00 | 3.696.796,00 |
| d) Regenbauwerke | 9.656.680,81 | 446.410,01 | 43.474,00 | 0,00 | 10.146.564,82 | 2.869.339,81 | 276.598,01 | 0,00 | 0,00 | 3.145.937,82 | 6.787.341,00 | 7.000.627,00 |
| e) Pumpwerke | 894.221,42 | 19.197,70 | 0,00 | 0,00 | 913.419,12 | 301.221,42 | 41.075,70 | 0,00 | 0,00 | 342.297,12 | 593.000,00 | 571.122,00 |
| | 80.161.374,23 | 886.141,99 | 106.516,00 | 0,00 | 81.154.032,22 | 24.594.405,23 | 2.177.557,99 | 0,00 | 0,00 | 26.771.963,22 | 55.566.969,00 | 54.382.069,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | | | | | | | | |
| a) Geräte und Werkzeuge | 141.929,39 | 10.820,25 | 0,00 | 0,00 | 152.749,64 | 108.091,39 | 8.422,25 | 0,00 | 0,00 | 116.513,64 | 33.838,00 | 36.236,00 |
| b) Fuhrpark | 331.484,70 | 6.971,60 | 0,00 | 0,00 | 338.456,30 | 324.561,70 | 4.896,60 | 0,00 | 0,00 | 329.458,30 | 6.923,00 | 8.998,00 |
| c) Betriebseinrichtungen | 6.489,68 | 1.390,74 | 0,00 | 0,00 | 7.880,42 | 3.927,68 | 1.452,74 | 0,00 | 0,00 | 5.380,42 | 2.562,00 | 2.500,00 |
| d) Büroeinrichtungen | 123.825,72 | 3.729,22 | 0,00 | 0,00 | 127.554,94 | 103.651,72 | 12.003,22 | 0,00 | 0,00 | 115.654,94 | 20.174,00 | 11.900,00 |
| e) Sonstige Ausstattungen | 4.549,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.549,78 | 1.832,78 | 791,00 | 0,00 | 0,00 | 2.623,78 | 2.717,00 | 1.926,00 |
| f) geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 608.279,27 | 22.911,81 | 0,00 | 0,00 | 631.191,08 | 542.065,27 | 27.565,81 | 0,00 | 0,00 | 569.631,08 | 66.214,00 | 61.560,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | | | | | | | | | |
| a) Regenbecken Weißes Kreuz | 43.474,00 | 0,00 | 43.474,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 43.474,00 | 0,00 |
| b) DRL Weißes Kreuz | 62.803,00 | 0,00 | 62.803,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 62.803,00 | 0,00 |
| c) Entwässerung Freizeitbad | 239,00 | 0,00 | 239,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 239,00 | 0,00 |
| d) Optimierung Kläranlage | 0,00 | 1.081.256,00 | 0,00 | 0,00 | 1.081.256,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.081.256,00 |
| e) Erneuerung Daten und Störmeldesystem | 0,00 | 170.537,00 | 0,00 | 0,00 | 170.537,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 170.537,00 |
| f) Erneuerung Düker Osterwicker Straße | 0,00 | 5.961,00 | 0,00 | 0,00 | 5.961,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.961,00 |
| | 106.516,00 | 1.257.754,00 | 106.516,00 | 0,00 | 1.257.754,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 106.516,00 | 1.257.754,00 |
| | 101.463.809,40 | 2.166.807,80 | 0,00 | 0,00 | 103.630.617,20 | 30.692.309,40 | 2.821.979,80 | 0,00 | 0,00 | 33.514.289,20 | 70.771.500,00 | 70.116.328,00 |

**Auszug aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
zum 31. Dezember 2005**

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Coesfeld für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Betriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und § 106 GO NRW vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Betriebstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.



Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Coesfeld, 13. April 2006

EuReWi Euregio Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann
Heiner Schwaaf
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Betriebswirt
Thomas Lenkenhoff
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.